

Kontakt: Smaragdgebiet Oberaargau
Postfach 1645
4901 Langenthal
062 923 50 83
www.smaragdoberaargau.ch

Vereinstätigkeiten der letzten 15 Jahre

Newsletter 2024/1

Verein Smaragdgebiet Oberaargau

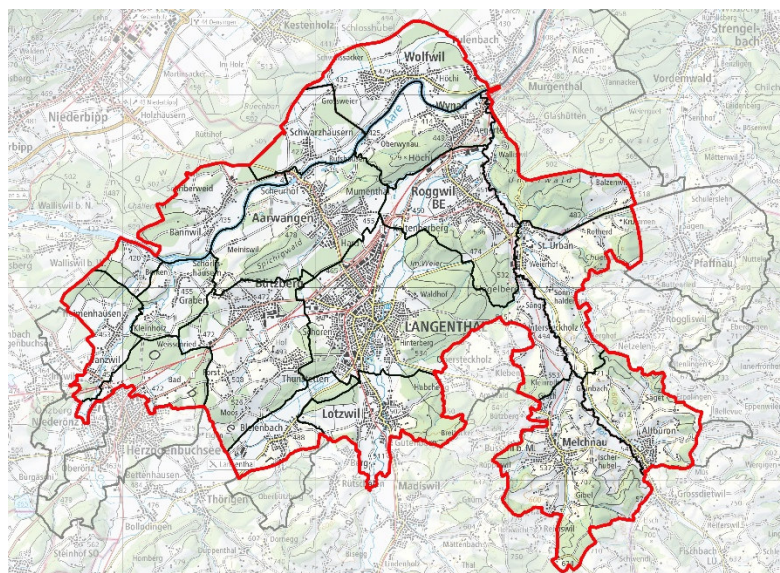
Seit der Gründung des Vereins am 19. März 2008 steht er für die Förderung der lokalen Artenvielfalt ein. Im grössten Smaragdgebiet der Schweiz wird die vielfältige und attraktive Kulturlandschaft gemeinsam mit den lokalen Akteuren erhalten und aufgewertet.

Mit dieser Jubiläumsausgabe legen wir anhand einer Projekttafel und Karten dar, wo welche konkreten Massnahmen bereits umgesetzt und welche unterschiedlichen Konzepte mit Fachexpertinnen erarbeitet wurden. Ihr werdet sehen, da hat sich während den vergangenen 15 Jahren einiges bewegt! Immer mit dem Ziel, dass seltene Arten und Lebensräume im Smaragdgebiet Oberaargau Raum für ihre Entwicklung finden. Bereits kann eine Reihe von Arten von über 500 Einzelmassnahmen profitieren.

Der Verein Smaragdgebiet Oberaargau setzt sich dafür ein, dass im Oberaargau bedrohte Tier- und Pflanzenarten im Sinne des europaweit angelegten Naturschutzprogramms „Smaragd“ erhalten und gefördert werden. Ehemals häufige und nun selten gewordene oder ganz verlorene Landschaftselemente werden neu geschaffen oder wieder aufgewertet. Zudem lassen sich die Standortattraktivität der beteiligten Gemeinden durch die Aufwertungsmassnahmen erhöhen und ausgewählte Besonderheiten der Region im Bereich Natur und Landschaft besser erlebbar machen.

Der Verein wird durch ein Co-Präsidium geleitet und der Vorstand ist aus Landwirten, Vertretern der Gemeinden und regionalen Naturschutzorganisationen sowie Fachexpertinnen zusammengesetzt.

Privatpersonen, Gemeinden oder Firmen können sich als Mitglied des Vereins für die einzigartige Vielfalt des Oberaargaus einsetzen.



Übersichtskarte des Smaragdgebietes Oberaargau

Agenda:

- 27. März 24, 19:00: Mitgliederversammlung Verein Smaragdgebiet Oberaargau, Restaurant Bad Gutenberg - Lotzwil
- 6. April 24, 13.30 – 16.30: Exkursion: Neue Perlen im Oenztal und Smaragdgebiet Oberaargau. Treffpunkt: Bystronic Haupteingang, Niederönz. ARGE Oenztal
- 2. Mai 24, 18.30 – 21.30: Exkursion Quellen. Treffpunkt: BH Wangen a. A.. Anmeldung unter: <https://www.pronatura-be.ch/de/kalender-agenda>
- 25. Mai 24, 8.45 – 11.30: Exkursion Zwergtaucher am Fluebergweiher. Anmeldung: www.lebendigesrottal.ch
- 9. Juni 24, 8.30 – 12.00: Exkursion Drei-Teiche-Wanderung rund um Roggliswil. Anmeldung: www.lebendigesrottal.ch
- 4. Juli 24, 19.30 – 22.00: Exkursion: Wässermatte. Anmeldung unter: <https://www.pronatura-be.ch/de/kalender-agenda>
- Weitere Einträge der Smaragd-Agenda sowie Informationen zu den Projekten finden Sie auf der Homepage des Vereins: www.smaragdoberaargau.ch

Impressum

Texte dieser Ausgabe:

Christian Imesch

Layout: Christian Imesch, Timon Stucki

Projektübersicht seit 2008

Projekt	Dauer	Gemeinden	Ziele	Massnahmen
Laufende Tätigkeiten	Seit 2008	alle	Förderung der Arten und Lebensräume	div. Stellungnahmen, beratende Unterstützung von Privaten, Firmen und Gemeinden.
Aufwertungsmassnahmen im Siedlungsgebiet	Seit 2008	alle	Gefährdete Arten im Siedlungsgebiet fördern	Aufwertungen im Siedlungsgebiet für wassergebundene Lebensräume und Arten: die Erkenntnisse flossen v.a. ins Förderprojekt im Siedlungsumland ein (sonst: Fledermauskästen, Knöterichbekämpfung an der Langete, Projekte in Herzogenbuchsee)
Exkursionen	seit 2008	alle	Sensibilisierung der Bevölkerung und Schulen	Angebot an verschiedenen Exkursionen: Nightwalk, Daywalk, Smaragdjadg und Aktivitäten für Schulen
Arten- und Lebensraumförderprojekt *	2020-26	alle	Erhalt und Förderung der einzigartigen Struktur- und Artenvielfalt im Smaragdgebiet	Umsetzung konkreter Massnahmen für 13 ausgewählte Zielarten und -Lebensräume im Offenland.
Modellvorhaben Gartenagglomeration *	2020-23	Langenthal, Aarwangen, Roggwil, Lotzwil, Thunstetten, Bleienbach	Nachhaltige Landschaftsentwicklung	Erarbeitung diverser "Initialprojekte" wie z.B. Landschaftsrouten / Landschaftsfenster, Baumpflanzungen und Sängeliweiher-Torfsee, Mitarbeit in diversen Projekten zwischen 2020 – 23.
Agglomerationsprogramm 04 (Langenthal) *	2019-20	Langenthal, Aarwangen, Roggwil, Lotzwil, Thunstetten, Bleienbach	Anliegen der Arten und Lebensräume bei der Planung berücksichtigen	Gestaltung Massnahmenblätter.
Fledermausförderprojekt Herzogenbuchsee *	2020/21	Melchnau, Roggwil, Langenthal	Förderung der lokalen Fledermausbestände	Sanierung von Nist- und Ruheplätzen
Revitalisierung Schuelbächli *	2019-25	Langenthal	Förderung der aquatischen Artenvielfalt	Längsvernetzung wiederherstellen, Ausdolung und Aufwertung des Gewässerlebensraumes.
Vorprojekt Revitalisierung Langete und Brunnbach *	2019-24	Roggwil	Förderung der aquatischen Artenvielfalt an der Langete und am Brunnbach	Konkrete Planung von Massnahmen für die Förderung von Fischen, Amphibien und Gewährleistung des Hochwasserschutzes.
Machbarkeitsstudie Revitalisierung Langete *	2017-18	Lotzwil, Langenthal, Roggwil	Defizitanalyse der Langete und ermitteln des Revitalisierungspotenzials	Potenzialabklärungen für Revitalisierungsmassnahmen für die Förderung der aquatischen Artenvielfalt.
Feuchtwälder Phase 2 *	2019-23	Thunstetten, Langenthal	Konkrete Planung von 2 Wiedervernässungsmassnahmen	Konkrete Massnahmenplanung, Abklärungen mit Grundeigentümern und Finanzierungsabklärungen.

Projekt	Dauer	Gemeinden	Ziele	Massnahmen
Feuchtwälder Phase 1 *	2017-18	alle	Potenzial für die Wiedervernässung von ehemals feuchten Wäldern im Smaragdgebiet ermitteln	Hydrologische Messungen auf diversen Potentialflächen, mögliche Wiedervernässungsmassnahmen abklären und Potenzialeinschätzung.
Umfahrungsstrasse Aarwangen *	2019-20	Aarwangen, Thunstetten		Fachberatung an Sitzungen
UZL-Ressourcenprojekt: Vorprojekt für BLW-Ressourcenprojekt"	2019-21	alle	Vorgehensvorschlag für eine nachhaltige Landwirtschaft unter Berücksichtigung der Biodiversität, Landschaft, Gewässer, Schadstoffe (gasförmig), Dünger, Pflanzenschutzmittel und Boden.	Konzeptentwurf mit Massnahmen für alle Bereiche. Aufgrund mangelnder Finanzierung des Umsetzungsprojektes wurde das Projekt nicht weitergeführt.
Öl Smaragdgebiet: Pilotprojekt "Ökologische Infrastruktur"	2018-22	alle	Pilotprojekt für eine flächendeckende Planung der Ökologischen Infrastruktur für den Kanton Bern.	Erarbeiten des Ist-Zustandes, der Defizite und der Schwerpunktgebiete für die Arten- und Lebensräume.
Förderung Flusskrebse	2018-21	Langenthal	Stärkung der Dohlenkrebsebestände	Bestandesentwicklung einer Dohlenkrebspopulation, Wiederansiedlung von Dohlenkrebsen an geeigneten Gewässern, Sensibilisierung.
Inventar Edelkrebse *	2018	alle	Verbreitung der Edelkrebse ermitteln	Freiwilligenprojekt: Vorkommen von Edelkrebsen in Weihern nachweisen.
Inventar Dohlenkrebse	2016-17	alle	Verbreitung der Dohlenkrebse ermitteln	Freiwilligenprojekt: Vorkommen von Dohlenkrebsen und weiteren Flusskrebsarten in allen Gewässern des Smaragdgebietes untersuchen.
Abklärungen für eine Revitalisierung des Mülibach *	2018-19	Wolfwil	Möglichkeiten der Revitalisierung untersuchen	Wasserzufuhr untersuchen und weitere Abklärungen (Lebensraumaufwertung, etc.).
Umsetzungsmassnahmen Managementplan	2016-17	alle	Förderung gezielter Zielarten und-Lebensräume	Erarbeiten von konkreten Massnahmen und Umsetzung zur Arten- und Lebensraumförderung: Feuchtacker, Ginsterheiden Quell-Lebensräume.
Inventar der Quell-Lebensräume *	2015-16	alle	Überblick zur Verbreitung und zum Zustand von Quell-Lebensräumen	Freiwilligenprojekt: ökologische Beurteilung von Quell-Lebensräumen im Wald und Offenland
Neuanlage von Tümpeln für Gelbbauchunken*	2014-24	alle	Erhalt und Förderung von Gelbbauchunken	Periodisches Ausbaggern von bestehenden Tümpeln und Neuanlage von Tümpeln für Gelbbauchunken.
Klimaanpassung *	2014-16	alle	Auswirkung von Sommertrockenheit auf die Artenvielfalt ermitteln	Massnahmenempfehlung für den Umgang bei der Bewässerung von Kulturen unter Berücksichtigung der aquatischen Artenvielfalt.

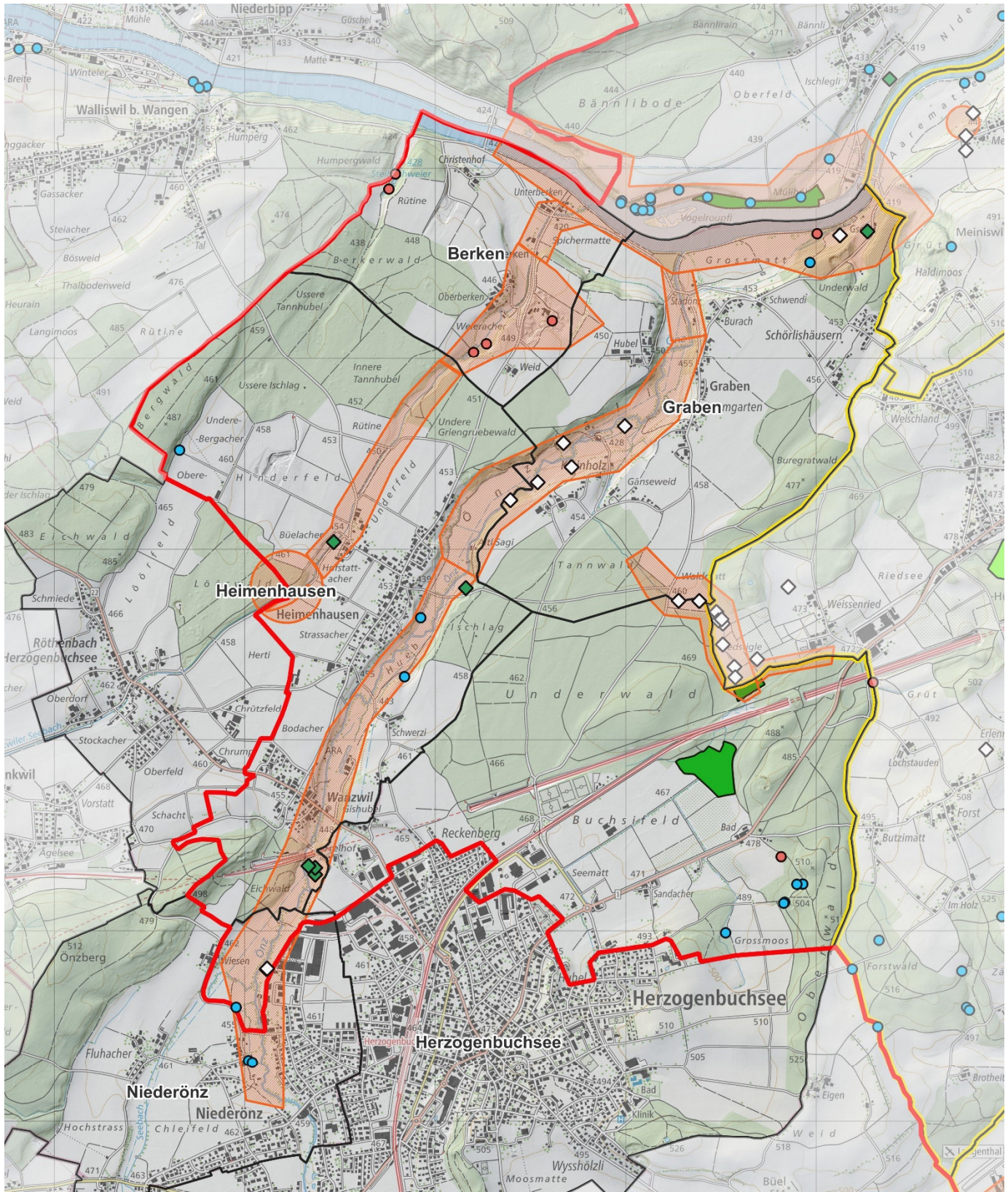
Projekt	Dauer	Gemeinden	Ziele	Massnahmen
Managementplan	2014-16	alle	Förderung von gefährdeten Arten- und Lebensräumen	Analyse des IST-Zustandes und Zielformulierung: Massnahmenempfehlungen und räumliche Analyse für gezielte Fördermassnahmen.
Ressourcenprojekt Artenförderung *	2009-14	alle	Förderung von 18 gefährdeten Arten	320 umgesetzte Massnahmen wie z.B. Nistkästen, Pflanzungen, Weiher mit vertraglich angepasster Bewirtschaftung zur Förderung der Artenvielfalt.
Massnahmenkontrolle Ressourcenprojekt 2009-14	2016	alle	Qualitätskontrolle der Umsetzungsmassnahmen	Bilanzierung der umgesetzten Massnahmen gemäss Vereinbarungen und Anpassungsempfehlungen.
Sanierung eines Weihers und Ausdolung des Quellbachs *	2014	Wolfwil	Förderung der Geburtshelferkröte und eines Quell-Lebensraumes inkl. Quellbach	Ausbaggern von Sedimenten, "Bollensteinhaufen als Landlebensraum für Geburtshelferkröten und Gestaltung eines Quellbachs.
Weiherbau und Ausdolung eines Gewässers *	2012	Wolfwil	Förderung der Geburtshelferkröte: Bau eines Weihers, Ausdolung eines Wiesenbächleins, Gestaltung von Landlebensräumen	Bau eines neuen Weihers inkl. Landlebensraum für Geburtshelferkröte. Ausdolung und ökologische Gestaltung eines Wiesenbachs.

Tabella: * Massnahmen oder Konzeptarbeiten sind auf den Karten dargestellt.

Übersichtskarten zu den Projekten

Karte 1: Gemeinden Berken, Graben, Herzogenbuchsee und Heimenhausen	S.05
Karte 2: Gemeinden Thunstetten und Bleienbach	S.06
Karte 3: Gemeinden Schwarzhäusern, Aarwangen und Bannwil	S.07
Karte 4: Gemeinden Wolfwil, Wynau und Roggwil	S.08
Karte 5: Gemeinden Murgenthal und Pfaffnau	S.09
Karte 6: Gemeinden Melchnau und Altbüron	S.10
Karte 7: Gemeinden Langenthal und Lotzwil	S.11

Karte 1: Gemeinden Berken, Graben, Herzogenbuchsee und Heimenhausen



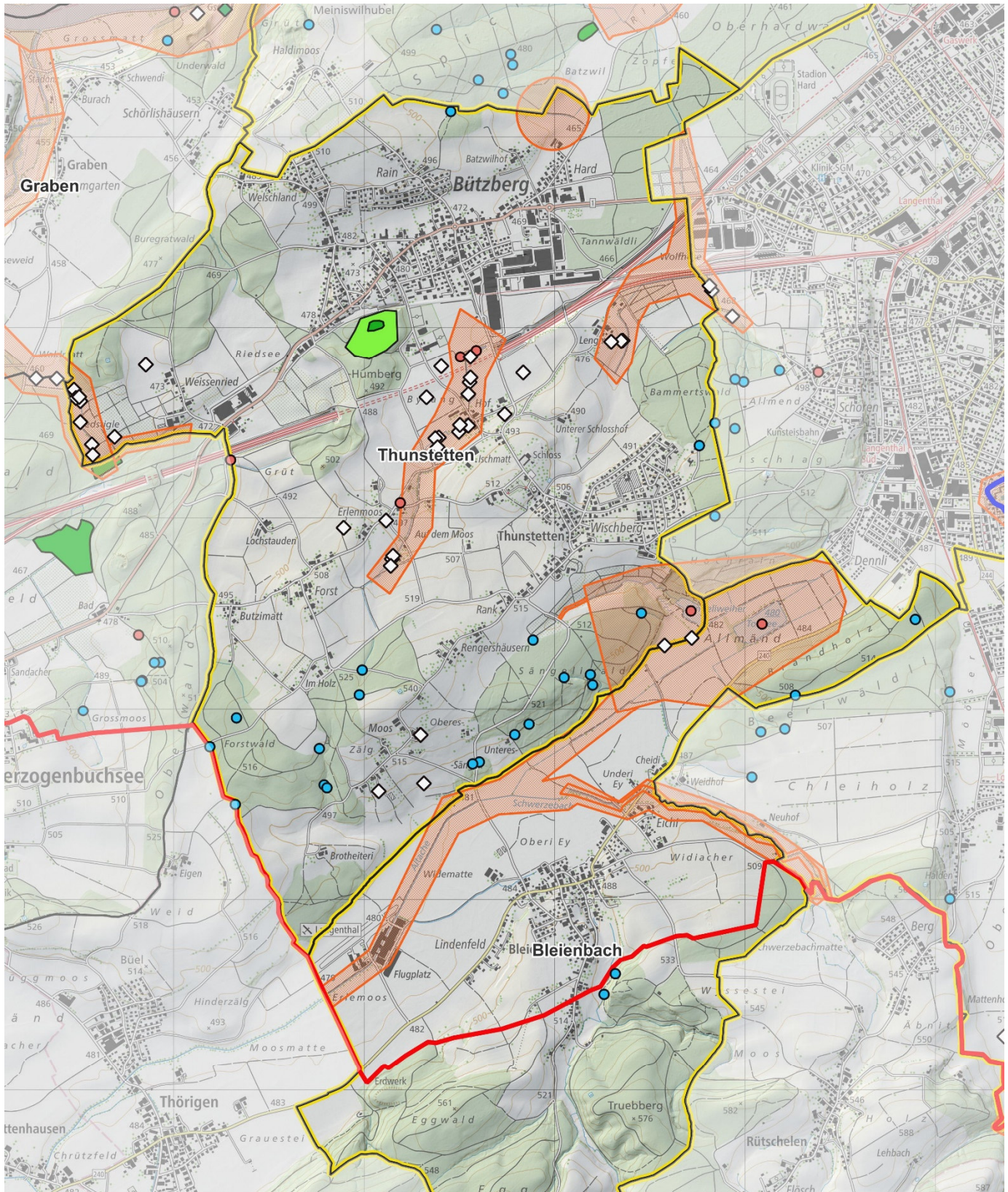
- ◇ Ressourcenprojekt Artenförderung 2009-2014
- ◆ Arten- und Lebensraumförderprojekt 2020-2026
- ▲ Fledermaus
- ▲ Geburtshelferkröte
- ▲ Gelbbauchunke
- Inventar Quellebensräume
- Inventar Edelkrebse
- Abklärungen Revitalisierungen
- ▭ Perimeter Smaragdgebiet Oberraargau
- ▭ Klimaanpassung Hotspots Biodiversität
- ▭ Modellvorhaben
- ▭ Potentialflächen Feuchtwald
- ▭ Untersuchungsflächen Feuchtwald

Massstab 1:25000

0 500 1'000 m



Karte 2: Gemeinden Thunstetten und Bleienbach



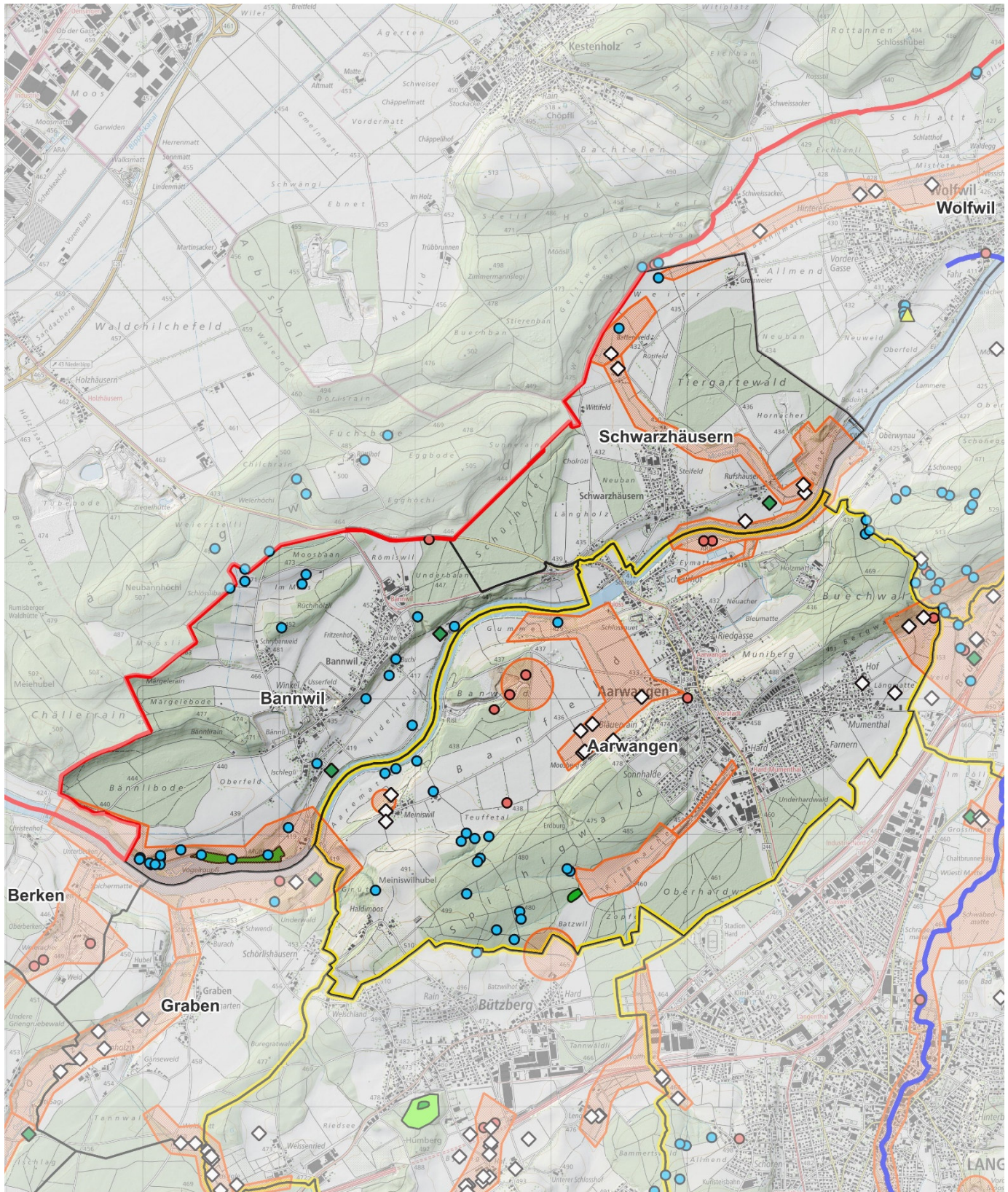
- | | | |
|------------------------------------------------|-----------------------------------------|-----------------------------------|
| ◇ Ressourcenprojekt Artenförderung 2009-2014 | ● Inventar Quellebensräume | □ Modellvorhaben |
| ◆ Arten- und Lebensraumförderprojekt 2020-2026 | ● Inventar Edelkrebse | ■ Potentialflächen Feuchtwald |
| ▲ Fledermaus | — Abklärungen Revitalisierungen | ■ Untersuchungsflächen Feuchtwald |
| ▲ Geburtshelferkröte | □ Perimeter Smaragdgebiet Oberraargau | |
| ▲ Gelbbauchunke | ■ Klimaanpassung Hotspots Biodiversität | |

Masstab 1:25000

0 500 1'000 m



Karte 3: Gemeinden Schwarzhäusern, Aarwangen und Bannwil



- ◇ Ressourcenprojekt Artenförderung 2009-2014
- ◆ Arten- und Lebensraumförderprojekt 2020-2026
- ▲ Fledermaus
- ▲ Geburtshelferkröte
- ▲ Gelbbauchunke

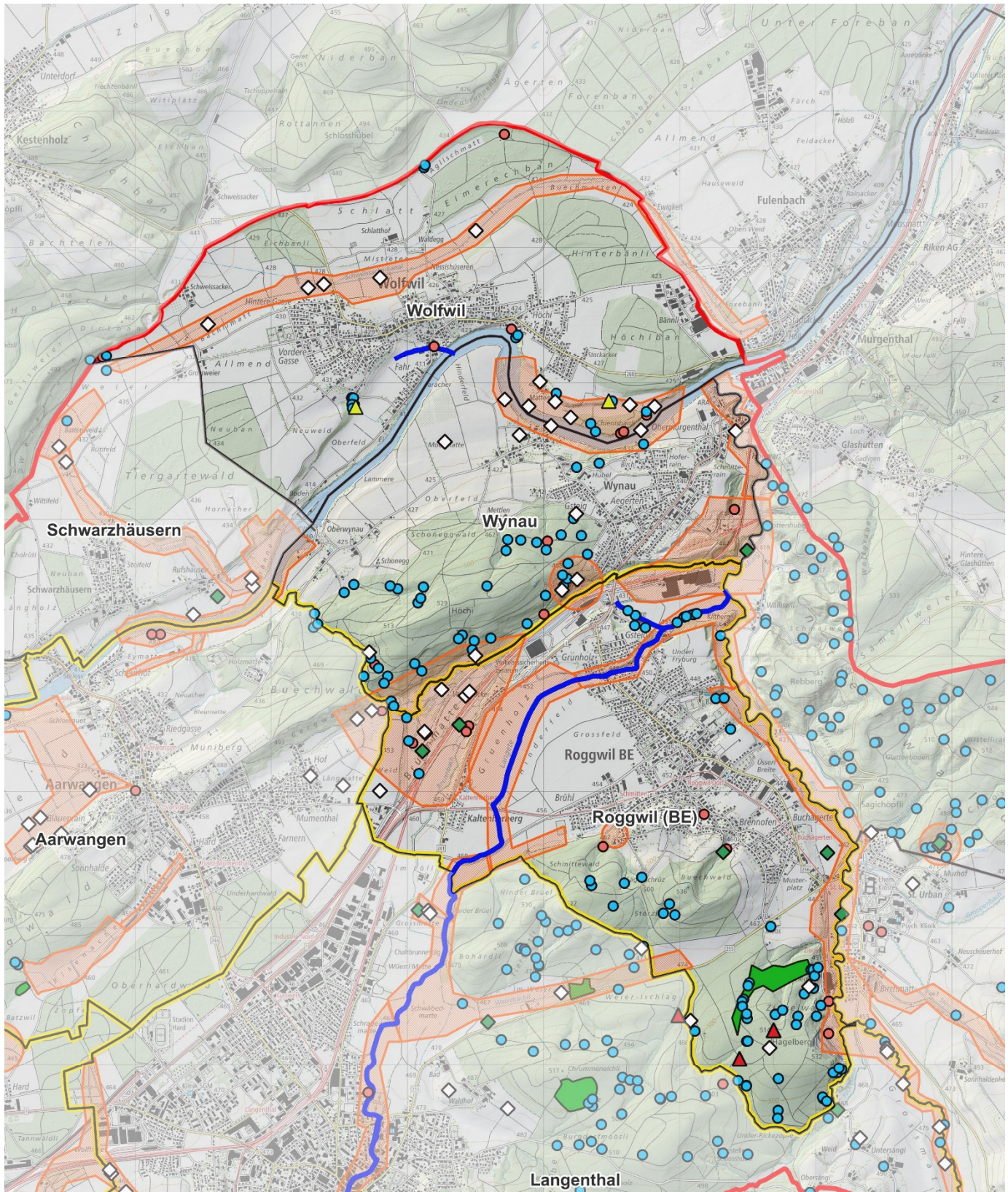
- Inventar Quellebensräume
- Inventar Edelkrebse
- Abklärungen Revitalisierungen
- Perimeter Smaragdgebiet Oberaargau
- Klimaanpassung Hotspots Biodiversität

- Modellvorhaben
- Potentialflächen Feuchtwald
- Untersuchungsflächen Feuchtwald

Masstab 1:35000



Karte 4: Gemeinden Wolfwil, Wynau und Roggwil

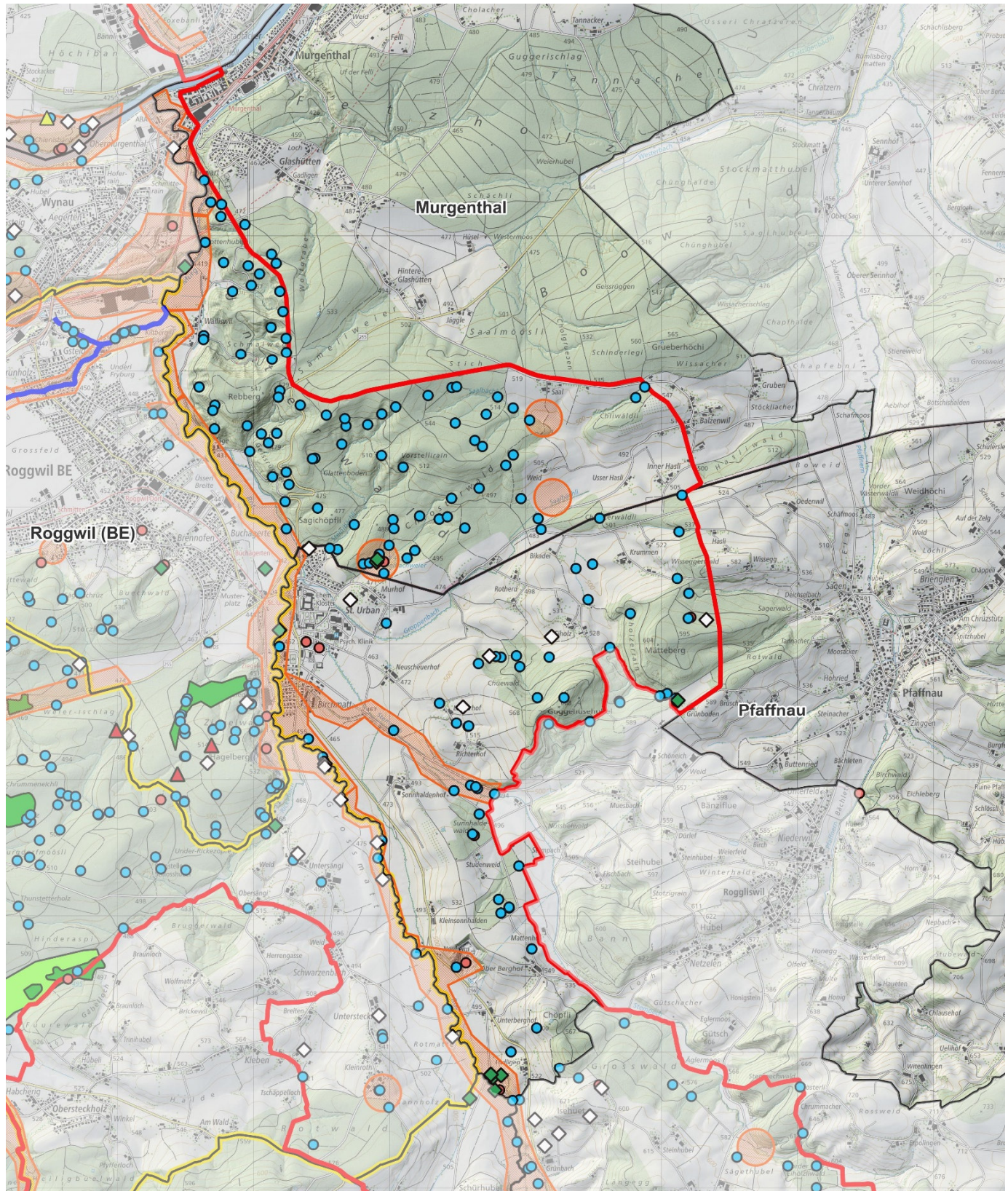


- | | | |
|------------------------------------------------|-----------------------------------------|-----------------------------------|
| ◇ Ressourcenprojekt Artenförderung 2009-2014 | ● Inventar Quellebensräume | ▭ Modellvorhaben |
| ◆ Arten- und Lebensraumförderprojekt 2020-2026 | ● Inventar Edelkrebse | ■ Potentialflächen Feuchtwald |
| ▲ Fledermaus | — Abklärungen Revitalisierungen | ■ Untersuchungsflächen Feuchtwald |
| ▲ Geburtshelferkröte | ▭ Perimeter Smaragdgebiet Oberaargau | |
| ▲ Gelbbauchunke | ■ Klimaanpassung Hotspots Biodiversität | |

Massstab 1:35000

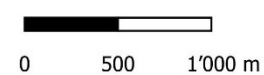


Karte 5: Gemeinden Murgenthal und Pfaffnau

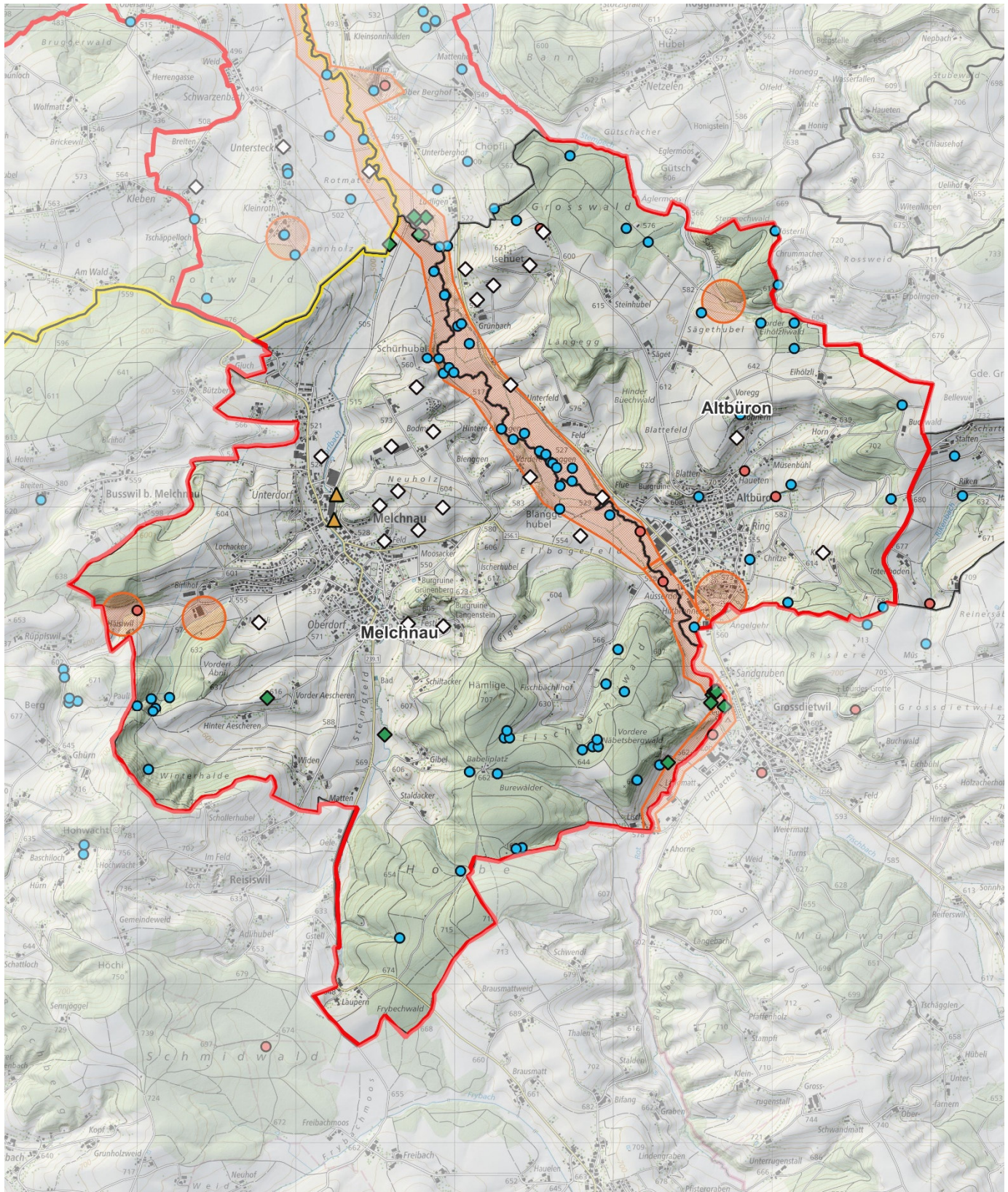


- | | | |
|------------------------------------------------|-----------------------------------------|-----------------------------------|
| ◇ Ressourcenprojekt Artenförderung 2009-2014 | ● Inventar Quellebensräume | ▭ Modellvorhaben |
| ◆ Arten- und Lebensraumförderprojekt 2020-2026 | ● Inventar Edelkrebse | ■ Potentialflächen Feuchtwald |
| ▲ Fledermaus | — Abklärungen Revitalisierungen | ■ Untersuchungsflächen Feuchtwald |
| ▲ Geburtshelferkröte | ▭ Perimeter Smaragdgebiet Oberaargau | |
| ▲ Gelbbauchunke | ▭ Klimaanpassung Hotspots Biodiversität | |

Masstab 1:35000



Karte 6: Gemeinden Melchnau und Altbüron



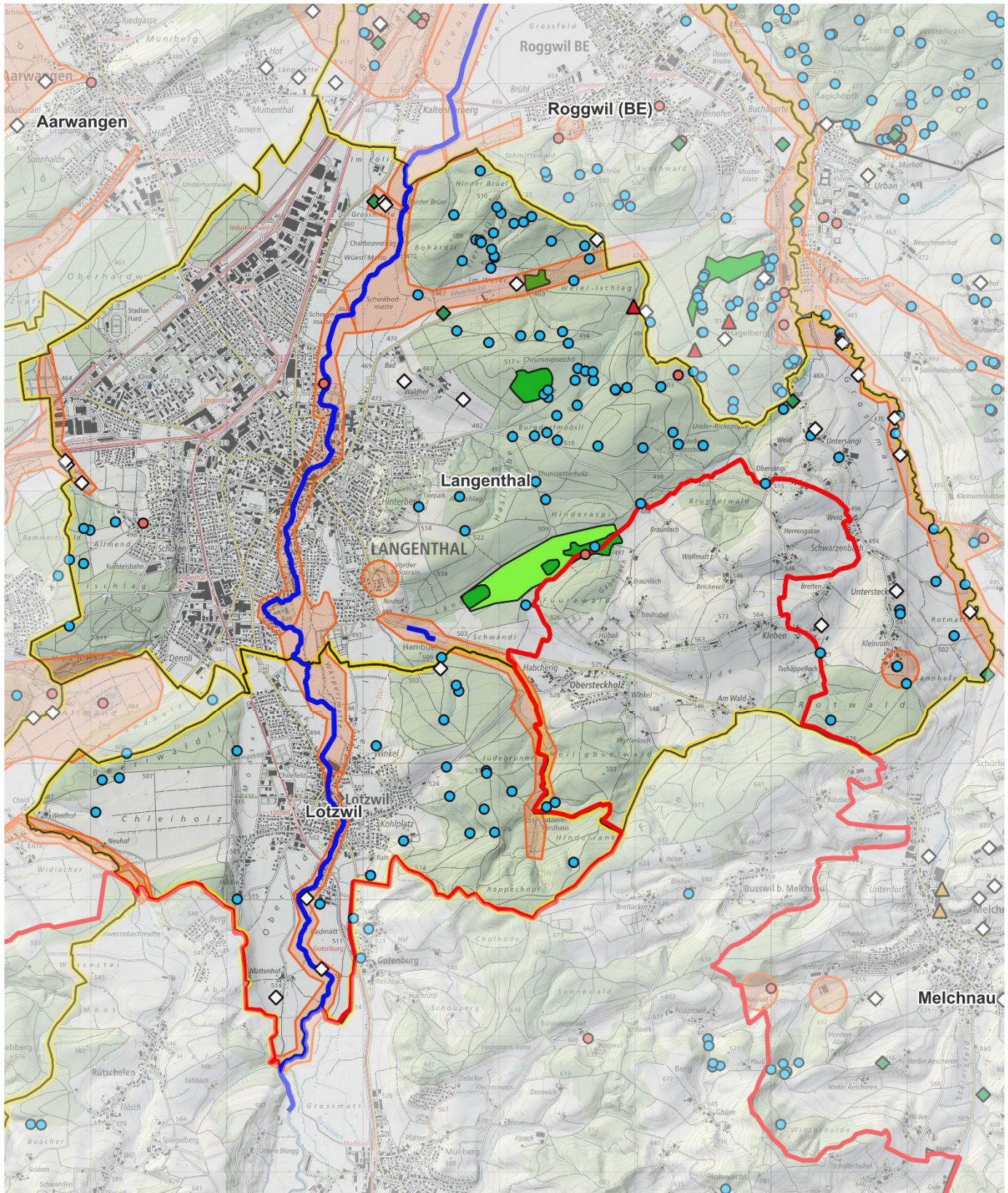
- ◇ Ressourcenprojekt Artenförderung 2009-2014
- ◆ Arten- und Lebensraumförderprojekt 2020-2026
- ▲ Fledermaus
- ▲ Geburtshelferkröte
- ▲ Gelbbauchunke
- Inventar Quellebensräume
- Inventar Edelkrebse
- Abklärungen Revitalisierungen
- ▭ Perimeter Smaragdgebiet Oberaargau
- ▭ Klimaanpassung Hotspots Biodiversität
- ▭ Modellvorhaben
- ▭ Potentialflächen Feuchtwald
- ▭ Untersuchungsflächen Feuchtwald

Masstab 1:30000

0 500 1'000 m



Karte 7: Gemeinden Langenthal und Lotzwil



- ◇ Ressourcenprojekt Artenförderung 2009-2014
- ◆ Arten- und Lebensraumförderprojekt 2020-2026
- ▲ Fledermaus
- ▲ Geburtshelferkröte
- ▲ Gelbbauchunke
- Inventar Quellebensräume
- Inventar Edelkrebse
- Abklärungen Revitalisierungen
- Perimeter Smaragdgebiet Oberaargau
- Klimaanpassung Hotspots Biodiversität
- Modellvorhaben
- Potentialflächen Feuchtwald
- Untersuchungsflächen Feuchtwald

Masstab 1:35000

0 500 1'000 m



Aufwertungsbeispiele und Projektmassnahmen







9



10



11



12

Legende Fotos

1. Alter Obstbaum der im Rahmen des Freiwilligenprojektes bei der Suche nach Larven von Juchtenkäfer und Marmoriertem Goldkäfer untersucht wurde. © Sarah Rohr.
2. Solch naturnahe und strukturreiche Ufer werden von der Wasserspitzmaus gerne besiedelt. © Manfred Steffen.
3. Geburtshelferkröten: oben das Männchen mit den umgewickelten Eierschnüren nach der Befruchtung. © Beatrice Lüscher.
4. Umgesetzte Massnahmen zur Förderung des Gartenrotschwanzes in St. Urban. © Annina Zollinger Fischer.
5. Biberdamm am Unterlauf des Brunnbachs. © Christian Imesch.
6. Massnahmenbesprechung am Fluebergweiher. Strukturreiche Landschaften bieten Lebensraum für zahlreiche gefährdete Arten. © Christian Imesch.
7. Unterbau eines Asthaufens für die Förderung von Hermelinen. © Manfred Steffen.
8. Weiherquelle seitlich der Aare, die beim Quelleninventar beurteilt wurde. Das Wasser drückt aus dem Boden und bildet einen Kegel mit feinen Sedimenten. © Christian Imesch.
9. Ausdolung eines Wiesebächleins in Wolfwil. © Christian Imesch.
10. Neue Weiher auf der Biblismatt entlang der Önz mit zahlreichen Strukturen für die Artenvielfalt. © Christian Imesch.
11. Kontrolle der Krebsreusen im Rahmen des Edelkrebsmonitorings. © Christian Kühni.
12. Aufwertungsmassnahme Gartenrotschwanz: Auf Böden mit lockerer Vegetation finden die Vögel reichlich Insektennahrung. © Christian Imesch.